

DIDAKTISCHER KOMMENTAR

Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine KAMPAGNE zur gentechnisch veränderten Baumwolle

EINFÜHRUNG

Der Entwurf einer Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle ermöglicht den SchülerInnen ein kontroverses Thema direkt auf ihre Lebenswelt zu beziehen und eine eigene begründete Position einzunehmen. Dabei soll deutlich werden, dass Fachkenntnisse dabei helfen können, sich an einem gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen. Gleichzeitig haben die SchülerInnen die Gelegenheit ihre Kompetenzen vor allem im Bereich der Bewertung und Kommunikation zu erproben und zu erweitern. Beispielsweise üben die SchülerInnen sich in der Kommunikation biologischen Fachwissens im Kontext allgemeinerer gesellschaftlicher Fragestellungen. Beim Entwurf einer Kampagne können dabei sehr verschiedene Kommunikationsformen zum Tragen kommen. Es werden z.B. Texte auf Flyern und Plakaten erstellt oder das anvisierte Kampagnenziel wird vor der Schulleitung mündlich vertreten. Zudem werden die SchülerInnen aufgefordert Argumente zu erkennen, zu formulieren und sich begründet zu positionieren.

KLASSENSTUFE: 10-13**ZEITBEDARF:** 8 Schulstunden und anschließende Durchführung der Kampagne

ZEIT	AKTIVITÄTEN UND METHODEN	MATERIAL MEDIEN
	Zur Vorbereitung des Unterrichtsvorhabens wird das Fallbeispiel Baumwolle als Hausaufgabe gelesen.	ggf. Ausdruck des Fallbeispiels Baumwolle
90 min	A) Kontextwissen gentechnisch veränderte Baumwolle [AB1 Aufgabe 1] Beispielsweise mithilfe des Internetangebots Schule und Gentechnik wird eigenständig zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle recherchiert. Außerdem recherchieren die SchülerInnen nach Beispiel-Kampagnen und lesen das Arbeitsblatt mit den Informationen über Kampagnen. Anschließend wird das Thema gentechnische Baumwolle im Plenum auf den eigenen Alltag bezogen. [AB1 Aufgabe 2] Aus der Sammlung werden zwei Aspekte herausgegriffen, die die SchülerInnen am meisten interessieren und die einen Bezug zu ihrem Alltag haben. [AB1 Aufgabe 3] Die Klasse teilt sich nach ihrem inhaltlichen Interesse den beiden Themen zu, so dass zwei Gruppen entstehen. [AB1 Aufgabe 4]	Kopie Arbeitsblatt 1 PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
60 min 30 min	B) Planung und inhaltliche Gestaltung der Kampagnen (in zwei Großgruppen getrennt) Die Großgruppen klären zunächst, was Kampagnen sind. Dann sammeln sie Ideen auf einem Plakat für mögliche Aktionen und Anknüpfungspunkte zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle in ihrem nächsten Umfeld. Im nächsten Schritt werden Ideen für Slogans entwickelt und mögliche Aktionsformen (theatrale Interventionen, Flashmob, Radioballett, Plakataktion, Aufruf zur Teilnahme an einer Aktion per Flyer etc.) gesammelt. [AB1 Aufgabe 5] Es werden zwei ModeratorInnen bestimmt, die gemeinsam mit dem Rest der Großgruppe das Kampagnenkonzept, die Zielgruppe und die zentrale Botschaft der Kampagne festlegen. Im Anschluss finden sich in beiden Gruppen eine Aktions- und Gestaltungsgruppe. Anhand der Arbeitsblätter informieren sich die SchülerInnen zuvor über die Aufgaben der Teilgruppen. [AB1 Aufgabe 6] Als Hausaufgabe werden weitere Recherchen durchgeführt und die Ideensammlung weitergeführt. [AB1 Aufgabe 7]	Ab jetzt werden zwei Räume gebraucht. Plakate PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
90 min	C) Planung der Kampagne (in zwei Großgruppen getrennt) In den ersten 15 Minuten der Doppelstunde werden gemeinsam die Aktionen und Medien festgelegt (Findet z.B. eine Kleidertauschparty statt für die ein Flyer und Plakate erstellt werden und für die ein Datum mit der Schulleitung koordiniert werden muss, die Hausmeister nach geeigneten Räumen befragt werden etc.) [AB 2+3 Aufgabe 1] Jetzt startet die Arbeit in den Gestaltungs- und Aktionsgruppen. [AB 2+3 Aufgabe 2-4]	Kopien Arbeitsblätter 2,3 PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
90 min	D) Abschluss der Kampagnenplanung In den ersten 60 Minuten arbeiten die Großgruppen an der Vorbereitung der Kampagne: Flyer werden Korrektur gelesen und ausgedruckt, Poster gestaltet, eine Nachricht für die Schulinternetseite geschrieben, ein letztes Gespräch mit der Schulleitung geführt oder eine Durchsage über die Schullautsprecher vorbereitet etc. In den letzten 30 Minuten stellen die beiden Großgruppen sich gegenseitig ihre Kampagnenkonzepte vor und überprüfen das Vorgehen.	PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang ggf. Beamer



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Was ist eine KAMPAGNE?

Eine Kampagne ist eine zeitlich befristete Aktion, beispielsweise in Werbung, Politik oder Umweltschutz. Kampagnen dienen der Information eines bestimmten Zielpublikums zum Zwecke der Bewusstseins- oder Verhaltensveränderung.

Im Zuge von Kampagnen finden Versammlungen, Podiumsdiskussionen, Stehgreiftheater-Szenen und vieles mehr statt.

Plakate, Aufkleber, Video-Clips, Zeitungsinserate oder Flyer begleiten die Aktionen der Kampagnen.



GRUNDLAGE ist das **FALLBEISPIEL BAUMWOLLE** auf der Internetseite:

<http://www.schule-und-gentechnik.de/lehrer/fallbeispiele/baumwolle.html>

Aufgaben

- Recherchiert gemeinsam zum Thema *gentechnisch veränderte Baumwolle* (Internet, Fachliteratur) und informiert euch mit Hilfe der Tipps auf dem Arbeitsblatt über Kampagnen.
 - Recherchiert zu folgenden alternativen Protestformen und überlegt, ob euch diese zu Aktionen inspirieren: Flashmob/Smartmob, Radioballett, Jubeldemo, Ad Busting oder auch zum Kauf-Nix-Tag.
- Bezieht das Thema *gentechnisch veränderte Baumwolle* auf euren Alltag, insbesondere auf das Schulleben. Welche Anknüpfungspunkte ergeben sich?
- Entscheidet euch für zwei Themen, zu denen ihr Kampagnen starten möchtet. Wichtig ist, dass die ausgewählten Themen einen Bezug zu euch und der Öffentlichkeit, die ihr erreichen wollt, haben.
- GRUPPENFINDUNGSPHASE:** Teilt euch den Themen zu und bildet zwei Großgruppen.
- Setzt euch in jeder der beiden Großgruppen zum Brainstorming zusammen. Sammelt Ideen für Aktionen, Slogans usw. für eure Kampagne.
- Bestimmt jeweils zwei ModeratorInnen, um das Kampagnenkonzept, die Zielgruppe und die zentrale Botschaft gemeinsam festzulegen.
- Unterteilt euch jeweils in Aktionsgruppe und Gestaltungsgruppe. Ergänzt eure Ideensammlung und Recherchen als Hausaufgabe.



Hilfreiche Beiträge im Netz:

Orientieren kann man sich beim Entwurf einer Kampagne am Vorgehen der Nichtregierungsorganisation **campact** (campaign+act). Diese Nichtregierungsorganisation organisiert mit Hilfe des Internet Kampagnen zu einer Vielzahl an politischen Themen. Neben einem Slogan und einem prägnanten Bild für die Kampagne gibt es immer eine kurze inhaltliche Begründung und zur Vertiefung die sogenannte 5-Minuten-Info. Zudem werden Aktionen geplant, um das jeweilige Thema in die Öffentlichkeit zu bringen >>> <https://www.campact.de>

Planet Schule ist ein öffentlich-rechtliches Angebot von SWR und WDR für Schüler und Lehrer. Es bietet multimedial aufbereitete Inhalte. Das Lernspiel „Der Kampagnengenerator“ bietet die Möglichkeit, eine eigene Werbekampagne anhand einer fiktiven Limonade durchzuspielen. >>> <https://www.planet-schule.de/wissenspool/werbung/inhalt.html>

Oder ihr recherchiert zusätzlich noch auf den Greenpeace-Internetseiten. **GreenAction** ist die Community für alle, die aktiven Umweltschutz leisten wollen, auch, indem sie Kampagnen starten.

>>><https://www.greenpeace.de/themen/mitmachen/die-kampagnen-community-fuer-umweltschutz>



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

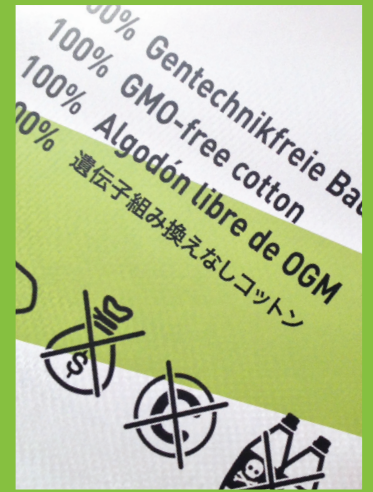
Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Hinweise für die GESTALTUNGSGRUPPE

Für das Gelingen einer Kampagne ist es natürlich wichtig, inhaltlich genau zu wissen, was man vermitteln möchte.

Der darauf folgende Schritt ist aber fast ebenso wichtig: Ihr müsst dafür sorgen, dass die Kampagne von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Dabei kann z.B. ein wiederkehrender Slogan („Abi-T-Shirts ohne Gene“ „Kleidertausch statt Konsumrausch“) helfen oder ein immer wiederkehrendes Logo der Kampagne.

Außerdem seid ihr für die Dokumentation der Kampagne zuständig. Diese könnt ihr entweder selbst übernehmen (z.B. Fotos/Film/Text für die Schulhomepage) oder ihr sprecht z.B. eure SchülerzeitungsredakteurInnen an.



Aufgaben

1. Überlegt euch, welche Medien (z.B. Flyer, Plakat, Gestaltung einer Internetseite usw.) ihr für eure Adressaten am sinnvollsten einsetzt.
2. Formuliert passende Texte und gestaltet euer auserwähltes Medium im Sinne der Kampagne. Auch ein Slogan oder ein Logo könnten sinnvoll sein.
3. Denkt daran euch immer wieder mit der Aktionsgruppe auszutauschen.
4. Überlegt euch eine geeignete Dokumentation für die Kampagne und bereitet diese vor.



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für WAS eure Kampagne werben soll
WER angesprochen werden soll und
WIE ihr das erreichen wollt.



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Hinweise für die AKTIONSGRUPPE

Ihr überlegt euch Aktionen, die im Rahmen der Kampagne stattfinden, um Aufmerksamkeit für euer Thema zu wecken (siehe auch Arbeitsblatt 1).

Außerdem seid ihr dafür zuständig, eventuelle Verantwortliche anzusprechen und den Rahmen für eure Kampagne zu klären.



Demirhan / photocase.de

Aufgaben

1. Überlegt euch, welche Aktionen (z.B. Kleidertauschparty, Flashmob, Theateraktion usw.) ihr für eure Adressaten am sinnvollsten einsetzt.
2. Organisiert eure Aktion.
Ihr wollt z.B. eine Kleidertauschparty durchführen. Folgende Fragen müssten in Vorwege geklärt werden: Wer soll teilnehmen? Wie soll eingeladen werden? Wie wird die Botschaft der Kampagne transportiert? Gibt es z.B. einen Flyer (--> Gestaltungsgruppe)? Wird die Kleidertauschparty anmoderiert? Welche Räume stehen zur Verfügung? Wie genau sieht eure Aufgabenteilung aus?
3. Denkt daran euch immer wieder mit der Gestaltungsgruppe auszutauschen.
4. Klärt den Rahmen eurer Kampagne und informiert Verantwortliche (Schulleitung, Klassenleitung, Hausmeister etc.).



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für WAS eure Kampagne werben soll
WER angesprochen werden soll und
WIE ihr das erreichen wollt.

